

## 1. Lage:

Stadt Geiselhöring im Labertal (ca. 7.000 Einwohner), Ortsteil Haindling (ca. 200 Einwohner), Niederbayern

## 2. Die Ziele

des Eiskellers sind eine zeitgemäße **Belebung des Dorfes**, nicht nur was die Gebäude, sondern vor allem auch was die Kontakte der BürgerInnen untereinander angeht. Wir wollen dies durch verschiedenste kulturelle Angebote erreichen. Die Aktivität des Dorfes trägt dazu bei, ein selbstbestimmtes Dorfleben aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig soll ein Blick über unseren „Eiskeller-Horizont“ hinaus in die Eine Welt geworfen werden, mit dem Ziel zu unterstützen und zu motivieren, wo es möglich und sinnvoll erscheint.

## 3. Entstehung:

Vor über 10 Jahren war Haindling ein verschlafenes, kleines Dorf bekannt durch seine schönen Wallfahrtskirchen und die Musikgruppe „Haindling“. Das Wirtshaus und der letzte „Kramerladen“ hatten in den Jahren zuvor den Betrieb eingestellt, ein gelegentlicher „Ratsch“ fand meist am Friedhof statt – nachträglich betrachtet, eine filmreife Szene für die langsam absterbende ländliche Lebens-Kultur. Als das alte Schulhaus renoviert wurde, drohte dem kleinen Eiskeller der Abriss, er sollte einer Wendepalte weichen. Dieses bescheidene Haus bildet in der Gesamtarchitektur des Dorfes einen reizvollen Kontrapunkt zur mächtigen Anlage der barocken Wallfahrtskirchen und des alten Schulhauses. Ursprünglich um den Eiskeller zu retten, wurde aus den Phantasien zweier Frauen der Grundstein für ein handfestes Projekt gelegt: im Jahr 2004 entstand der gemeinnützige Verein „Eiskeller e.V.“: derzeit über 50 Mitglieder (von der Bäuerin bis zur Akademikerin, vom Jugendlichen bis zum Senior).

## 4. Vereinsstruktur:

**Cafè mit Laden** (Sonntag-Nachmittag von 13.30 – 17.30 Uhr):

Der Eiskeller ist die **neue Mitte des Dorfes** geworden, seine legendige Seele. Unsere Vision vom kleinen **Cafè mit Laden** ist in Erfüllung gegangen. Der Eiskeller hat immer Sonntag´s seine Türen geöffnet.

Unseren Besuchern, Einheimischen, Alleinstehenden oder Familien bieten wir einen Ort, wo man einkehren, Kontakte pflegen oder knüpfen, sich austauschen oder etwas einkaufen kann ...

Die Atmosphäre in diesem Cafè ist etwas Besonderes geworden: herzlich, anregend, weltoffen. Es kommen Menschen miteinander ins Gespräch, die selbst gebackenen Kuchen schmecken hervorragend und die Frauen und Männer, die **ehrenamtlich** arbeiten, wissen, dass von den Einnahmen auch noch Jahr für Jahr die **Schulbildung von 8 Mädchen in Tansania** finanziert wird.

## **Heimatgeschichte – hautnah erleben:**

Wie bereits erwähnt, ist Haindling ein sehr alter Wallfahrtsort mit Geschichte. Der Grundgedanke war, diese wieder lebendig werden zu lassen und möglichst viele Interessierte, von Jung bis Alt nach „Haindling“ zu locken. Mittlerweile bieten wir 3 kunst- und kulturhistorische Führungen im Dialekt an und dürfen uns über regen Besucherzuwachs freuen. Im Anschluss bieten wir noch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein.

Folgende 3 Erlebnisführungen stehen zur Auswahl:

- **„Mirakel – Met und Guldenraub“**

Die Erlebnisführung ist nicht nur eine Zeitreise durch die Jahrhunderte, die Gäste "pilgern" tatsächlich über den Kirchenberg an den Kreuzwegkapellen entlang und erfahren in den beiden Kirchen Haindlings Geschichte und Geschichten rund um die Entstehung der Wallfahrt zur "Lieben Frau von Haindling". Neben Brauchtum und Baugeschichte gibt es auch manch Weltliches rund ums Wallfahrten zu hören.

- **Haindlinger Dorfschicht(n):**

Auf dem Dorf ist es langweilig? Nicht im Wallfahrtsort Haindling: Hinter Höfen und Häusern verbergen sich spannende Geschichten, das Schulhaus ist eines der ältesten in Bayern, und auch die Propstei hat eine bewegte Geschichte.

- **Da Eiskoid von Haindling:**

Der Eiskoid von Haindling ist der letzte Ritter seines Standes. Im richtigen Leben hieß er Gabriel Kastner und verwaltete für das Kloster St. Emmeram zu Regensburg die Hofmark Hainsbach-Haindling. 1565 starb Kastner - ohne einen männlichen Erben zu hinterlassen.

Den Beinamen "Eiskoid" erhielt er durch seine gewaltige Grabplatte in der Haindlinger Kirche - oder hat es damit noch etwas anderes auf sich?

## **Kunst- und Kultur auf dem Land - hautnah erleben:**

Darüber hinaus organisieren wir eine Vielzahl von Veranstaltungen, die **Kultur mit Niveau ins Dorf bringt und es belebt**. Es gibt u.a. eine Chronik, die sich mit Dorfgeschichte befasst, Lesungen, Konzerte, Seminare und größere Veranstaltungen. Beispielsweise das Nacht- und Nebelfest, das einen mittlerweile legendären Ruhm genießt, und bei dem das ganze Dorf auf den Beinen um den Besuchern einen magischen Abend zu beschern.

Wir haben die Devise „Klein aber fein“! Dies hat sich in den letzten Jahren etabliert und wir können uns über gut besuchte Veranstaltungen freuen.

Selbst die Künstler bestätigen uns immer wieder, dass unsere Veranstaltungen eine sehr gute Atmosphäre haben und sie lieber in kleinerem Rahmen auftreten würden, denn da passt die Stimmung noch!

## 5. Finanzierung:

- **Sanierung des Gebäudes „Außen“** durch die Stadt Geiselhöring (ca. 50.000 €)  
Mietfreie Nutzung durch den Eiskeller (Nebenkosten trägt der Verein)
- **Innenausbau erfolgte ehrenamtlich und aus Eigenmitteln**  
Erste gemeinsame sichtbare Aktionen!
  - Möbel, Ausstattung usw. wurden angeschleppt, Theke gebaut...
  - Cafèmaschine, Lampen, Tischwäsche, Geschirr, Ofen, Stehtische, Deko...
  - Anbau einer Terrasse in 2014 (Preisgeld der Wüstenrotstiftung aus dem Wettbewerb „Kunst und Kultur auf dem Land“)

Der Eiskeller-Haindling e.V. ist finanziell unabhängig!

Es sind **keinerlei staatliche Fördermittel** geflossen. Das Vereinskaptal betrug bei der Gründung 0,00 €. Private Gelder wurden verwendet, im Glauben an den Erfolg des Projektes!

Die regelmäßigen **Einnahmen** setzen sich wie folgt zusammen:

- Spenden/Mitgliedsbeiträge
- Einnahmen aus Veranstaltungen und Cafè-Betrieb
- Einnahmen aus Führungen

Veranstaltungen werden vor- und nachkalkuliert, ein Budget festgesetzt, um später keine „Überraschungen“ zu erleben. Wir sind auch bedacht, unsere Preise so zu gestalten, dass es sich auch noch Familien leisten können.

### Wir unterstützen:

**global:** 8 Patenkinder in Pemba, Tansania seit Mitte 2005  
diverse andere Projekte in Bolivien, Kolumbien, Afrika und Nepal

auch **regional** haben wir bereits einige Projekte unterstützt z.B.:

- Haindlinger Pilgergruppe (lebensgroße Stahlfiguren) am Kreisverkehr
- Restaurierung des Haindlinger Christkinds
- Katholische Kirchenstiftung Haindling
- Neue Sitzgelegenheiten im Dorf
- Steg am Dorfweiher

**Mittlerweile hat der Eiskeller aus seinen erwirtschafteten Erlösen einen Betrag von über 20.000 € gespendet!**

**6. Warum funktioniert es bei uns so gut?**

**Und das schon seit über zehn Jahren!**

Diese Fragen werden uns immer wieder gestellt!

**Wir haben von Anfang an auf ein Miteinander gesetzt!**

- Wir sehen uns als Team und unsere Projekte werden gemeinsam erarbeitet und umgesetzt! Denn es geht nur miteinander!
- Es war und ist uns wichtig, alle Helfer(innen) und Interessierten mit ins Boot zu holen.
- Diskutieren auf Augenhöhe ist eine der Grundvoraussetzung, die wir versuchen zu beherzigen.
- Jeder kann und soll seine Ideen einbringen, sagen was er für gut oder schlecht findet.
- Konstruktive Kritik ist erwünscht, denn nur so kommen wir vorwärts!
- Jede Tätigkeit ist gleich viel Wert. Sei es Putzdienst, Kuchenbacken, Führungen präsentieren, Einkäufe tätigen usw.

**Ehrenamtliche Tätigkeit:**

Kindern zu zeigen, dass es sich lohnt gemeinsam anzupacken und Gutes zu tun (Vorbildfunktion). Bei uns helfen Jung und Alt zusammen.

**7. Welche Wirkungen hat Ihre Arbeit auf das Dorf, die Stadt, die Region?**

- Für alle Aktiven im Verein genauso wie für die Besucher und Pilger ist durch die gemeinsamen Aktivitäten eine neue Lebensqualität gewachsen.
- Gemeinschaftsgefühl im Dorf und bei den Mitwirkenden wird gestärkt
- Haindling wird durch unsere Aktivitäten attraktiver
- Überalterung des Dorfes durch Zuzug von jungen Familien gegenwirken (neues Baugebiet)
- Bekanntheitsgrad wird gesteigert
- Standortfaktor
- Sanfter Tourismus (Führungen)
- Gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband (Broschüre)
- Gemeinsame Werbung für die Region

**8. Was planen wir für die Zukunft? Welche Unterstützung wünschen wir uns dafür?**

Wir verstehen unseren Eiskeller als langfristigen Prozess. Dies bedeutet, immer wieder unsere Aktivitäten zu überprüfen und ggf. neu auszurichten.

Sich in regelmäßigen Abständen mit folgenden Fragen zu beschäftigen:

- Was braucht das Dorf bzw. was können wir tun um es weiter attraktiv zu halten?
- Weiterhin an den Bedürfnissen der Dorfbewohner bzw. des Dorfes orientieren

- Was unterscheidet uns von „Anderen“?
- Stärken/Schwächen analysieren
- Mut Neue Wege zu gehen (auch wenn es mal nicht klappt)
- Vor allem aber Spaß am Miteinander und der Gemeinschaft zu haben!
- Beschilderung von bedeutenden „Schauplätzen“ bzw. Orten im Dorf
- Mithilfe bei der Kirchenrestaurierung
- Zusammenarbeit mit anderen gleichgesinnten Projekten (Synergien nutzen, es muss nicht immer das Rad neu erfunden werden)
- uvm.

